



Vereinte Evangelische Mission  
Gemeinschaft von Kirchen  
in drei Erdteilen

Vereinte Evangelische Mission Rudolfstraße 137 D-42285 Wuppertal

Rudolfstraße 137  
D-42285 Wuppertal  
Fon +49 (0)202 89004-0  
Fax +49 (0)202 89004-179  
projekteundspenden@  
vemission.org  
www.vemission.org

## Kampf gegen Ebola – medizinische Versorgung für die Menschen im Kongo

Wuppertal,  
31. August 2018

Im Kongo leidet ein Großteil der Bevölkerung unter einer desolaten Gesundheitsversorgung. Es fehlen Hospitäler, Labore, Fachpersonal, Medikamente und Geräte. Ärzte, Schwestern und Pfleger, die dennoch nicht aufgeben, leisten ein enormes Arbeitspensum. Doch allzu oft müssen sie machtlos mit ansehen, wie geschwächte Patienten an behandelbaren Krankheiten sterben. Unter ihnen viele Kinder.

Die hygienischen Bedingungen in den Gesundheitsstationen erfüllen nur selten die Mindeststandards. So findet das tödliche Ebola-Virus ideale Voraussetzungen zur Ausbreitung. Noch vor wenigen Wochen konnte ein Ausbruch im Nord-Westen der Äquator-Region mit vereinten Kräften eingedämmt werden.



▲ Die groß angelegte Impfkampagne ist angelaufen.



▲ Hunderte mobile Vorrichtungen zum Händewaschen wurden aufgestellt.

**Ein neues Epizentrum liegt nun im Osten des Landes.** Die Bekämpfung des hochansteckenden Krankheitserregers findet unter extrem erschwerten Bedingungen statt. In den betroffenen Gebieten marodieren zahlreiche Rebellen Gruppen mit brutaler Gewalt. Hunderttausende Zivilisten sind deshalb im Umland aus ihren Dörfern geflohen. Doch Krieg und Massenflucht fördern die Ausbreitung von Seuchen.

In dieser Lage gibt der Gesundheitsdienst der baptistischen Kirche nicht auf und setzt zuerst auf Vorbeugung. Die Präsenz ihrer Ortsgemeinden bis in die entlegensten Gebiete hinein ist dabei ein großes Plus. Aufklärungs- und Hygienemaßnahmen

Spendenkonto:  
KD-Bank eG  
SWIFT/BIC:  
GENO DE D1 DKD  
IBAN:  
DE45 3506 0190 0009 0909 08



unterstützen nun eine Anfang des Monats gestartete, groß angelegte Impfkampagne. Die Hoffnung ist groß, eine Epidemie verhindern zu können.

### Entscheidend aber bleibt: „Wie kann ein erneutes Auftreten der Krankheit in Zukunft vermieden werden?“

Mit staatlicher Hilfe ist kaum zu rechnen. Umgehend müssen deshalb die kirchlichen Gesundheitszentren besser ausgestattet werden.

Als Missionsgemeinschaft werden wir daran mitwirken. So erreichen bereits in Kürze mobile Wasserfilter den Kongo und werden umgehend zum Einsatz gebracht. Zahlreiche weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Hygienebedingungen und Ausstattung mit medizinischem Gerät sind in Vorbereitung. Hinzu kommt der Einsatz weiterer Fachkräfte.



Pfarrer  
Dr. John Wesley Kabango  
Leiter der VEM-Afrika-  
abteilung

Bitte helfen Sie, diese Vorhaben zügig umzusetzen. Es lohnt sich, für das Gelingen zu beten und zu spenden. Medizinische Hilfe ist praktizierte Nächstenliebe.

Danke für Ihre Unterstützung

Ihr

John Wesley Kabango



Foto: picture alliance/AP Photo

▲ Aufklärung der Bevölkerung durch Plakate.



Foto: picture alliance/REUTERS

▲ Fiebrermessung mit berührungslosen Thermometern.

## Was bewirkt Ihre Spende?

- Kirchliche Gesundheitszentren erhalten **Desinfektionsmittel, Flüssigseife und Gummihandschuhe**.
- Schulen und öffentlich zugängliche Einrichtungen werden mit **Reinigungsutensilien und mobilen Handwaschbecken** ausgestattet.
- **Mobile Wasserfiltereinheiten** des Typs PAUL kommen zum Einsatz, die ohne den Einsatz von Energie und Chemikalien vorhandenes Fluss- und Brunnenwasser zu sauberem Trinkwasser aufbereiten (Preis pro Gerät 1.200 Euro).
- **Brunnen** werden gebohrt und eingefasst.
- **Fachleute schulen die Bevölkerung** in schützenden und vorbeugenden Maßnahmen, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren.
- **Impfkampagnen** werden unterstützt.
- Ausbildung und Einsatz von **Ärzten und Pflegekräften**.
- **Gesundheitseinrichtungen** werden renoviert und zusätzlich ausgestattet.



◀ Der tragbare Wasserfilter PAUL (Portable Aqua Unit for Livesaving) stellt täglich bis zu 1.200 Liter Wasser bereit und kann bis zu 400 Menschen in Notfällen ausreichend mit gefiltertem Wasser versorgen.